

8. Digitalpakt Schule; hier: Vergabebeschluss zur Erneuerung der Serverinfrastruktur und Aufbau eines WLAN-Netzes in der Friedrich-Ebert-Schule; Beschluss

Sachverhalt:

Mit dem DigitalPakt Schule wollen der Bund und die Länder die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen stärken und so die Grundlagen zum Erwerb von digitalen Kompetenzen an Schulen nachhaltig verbessern. Insgesamt fünf Milliarden Euro stellt der Bund dafür in den kommenden Jahren zur Verfügung, von denen etwa 650 Millionen Euro nach Baden-Württemberg fließen.

Das konkrete Budget je Schulträger ergibt sich aus der Anzahl der Schülerinnen und Schüler der öffentlichen und privaten allgemein bildenden und beruflichen Schulen gemäß der amtlichen Schulstatistik des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg. Für die Gemeinde Ilvesheim als Schulträger der Friedrich-Ebert-Schule ergibt sich demnach eine Fördersumme i.H.v. 121.900,-€.

Zu der o.g. Fördersumme ist vom Schulträger ein Eigenanteil an den förderfähigen Kosten von mindestens 20 % zu erbringen. Der Eigenanteil der Gemeinde Ilvesheim beträgt demnach 24.380,-€. Für mobile Endgeräte sind maximal 20% der Fördergelder entsprechend förderfähig, der Großteil soll in den Ausbau der Infrastruktur fließen.

Schöpft ein Schulträger sein Budget bis zum 30. April 2022 nicht aus, fließen die nicht abgerufenen Mittel in den Gesamtfördertopf zurück und werden dann neu vergeben. Es empfiehlt sich daher die zur Verfügung stehenden Mittel auch abzurufen. In Anbetracht der Tatsache, dass tausende Schulen bundesweit nun die besagten Mittel abrufen werden und es immer schwieriger werden wird, geeignete Fachfirmen für die Umsetzung zu gewinnen, sollte eine zeitnahe Durchführung der geplanten Maßnahmen erfolgen.

Zu den Antragsvoraussetzungen zählt u.a. eine Bestätigung des Trägers, dass der IT-Support gesichert ist, sowie die Vorlage eines Medienentwicklungsplans, der eine Bestandsaufnahme der bestehenden und benötigten Ausstattung, ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept und eine bedarfsgerechte Fortbildungsplanung für die Lehrkräfte enthält.

Ein entsprechender Medienentwicklungsplan wurde durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und dem Landesmedienzentrum bereits erarbeitet und in dem dafür vorgesehenen Online-Portal hinterlegt, so dass einer Umsetzung der Maßnahme aus Sicht der Verwaltung nichts mehr im Wege steht.

Bereits im Rahmen des Förderprogrammes „WIFI4EU“ hat die Verwaltung mit der Firma The Cloud Networks Germany GmbH aus München konstruktiv und effizient zusammengearbeitet. Eben jene Firma hat auch umfassende Erfahrungen im Bereich des Digitalpaktes und baut derzeit bereits einige Schulen entsprechend um.

Neben der Schaffung der erforderlichen Infrastruktur bietet die Firma The Cloud Networks Germany GmbH im Rahmen ihrer Leistungen die Wartung und Service für alle Komponenten vollumfänglich an. Dies beinhaltet unter anderem (nicht abschließend):

- ✓ Vorkonfiguration, Einrichtung und Anschluss des WiFi-Routers und der Access-Points, und Switches durch autorisierten Techniker vor Ort
- ✓ Freistellung des Schulträgers von Haftungsrisiken (inkl. gesetzlich vorgeschriebener Nutzerdatenerfassung)
- ✓ Jugendschutzfilter
- ✓ 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr Service
- ✓ Onsite Service durch Techniker bei Hardwaretausch
- ✓ regelmäßige Softwareupdates

uvm.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der durch die Fachfirma vorhandene Expertise empfahl die Verwaltung die Beauftragung der Firma The Cloud Networks Germany GmbH in der Verwaltungsausschusssitzung vom 16.07.2020. Eine Pflicht zur öffentlichen Leistungs-Ausschreibung besteht, aufgrund der in Zeiten der Corona-Pandemie gelockerten Bestimmungen, nicht. Nach dem Ausspracheergebnis in der Verwaltungsausschusssitzung vom 16.07.2020 im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgte die Auftragsvergabe durch den Bürgermeister am 17.07.2020, um eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen innerhalb der Sommerferien zu gewährleisten.

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage des Angebotes vom 14.07.2020 wird die Firma The Cloud Networks Germany GmbH mit Sitz in München, mit der Umsetzung des Digital Paktes, also mit der Schaffung der nötigen IT-Infrastruktur und eines flächen-deckenden WLAN-Netzes zum Angebotspreis von 115.427,33 € brutto beauftragt.

Schn